## **Samstag, 24. Mai 2014**

**9:00 Uhr** Rainer Herrn (Berlin)

Sexualwissenschaft und Psychiatrie

**9:50 Uhr** *Gabriele Dietze* (Berlin)

"Heller Wahn". Echoräume zwischen psychiatrischen "Genie- und Wahnsinnsdiskursen" und künstlerischen Avantgarden der Moderne um die Jahrhundertwende

**10:40 Uhr** Kaffeepause

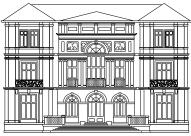
11:10 Uhr Flurin Condrau (Zürich)/Brigitta Bernet (Zürich)

Kommentare und Abschlussdiskussion

ca. 13:00 Uhr Tagungsende

Im Anschluss ist ein gemeinsamer Mittagsimbiss im

Historischen Kolleg möglich



Historisches Kolleg

## Kolloquium

Entgrenzungen des Wahnsinns – Psychopathie und Psychopathologisierung in urbanen und provinziellen öffentlichen Räumen um 1900

22. – 24. Mai 2014

**DFG-Forschergruppe** (FOR 1120)

Kulturen des Wahnsinns

Donnerstag, 22. Mai 2014		10:40 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Heinz-Peter Schmiedebach (Hamburg/München) Begrüßung und Einführung	11:10 Uhr	Urs Germann (Olten/Bern) Umstrittene Grenzen: Psychopathie zwischen Medizin und Justiz. Zur inter-institutionellen Stabilisierung des Psychopathiekonzepts in der Schweiz um 1900 Stefan Wulf (Hamburg) Morphinismus, Kokainismus, Heroinismus – Anmerkungen zum Konstrukt der "Psychopathie" im psychiatrischen Drogendiskurs der 1920er Jahre
15:50 Uhr	Kai Sammet (Hamburg) Wozu man die Schizophrenie gebrauchen kann: Semantik, Pragmatik, Öffentlichkeit(en), ca. 1910 bis 1930	12:00 Uhr	
16:40 Uhr	Kaffeepause		
17:10 Uhr	Felicitas Söhner (Ulm) Zwischen häuslicher Versorgung und Einweisung in die Klinik. Begründungszusammenhänge und Motive ländlicher und städtischer Familienfürsorge im frühen 20. Jahrhundert	13:00 Uhr	Mittagspause/Gemeinsames Mittagessen der Referentinnen und Referenten/Kaffee im Historischen Kolleg
		14:30 Uhr	Sonja Mählmann/Cornelius Borck (Lübeck)  Der Querulantenwahn – oder wie die Psychiatrie zu ihrem Recht kam
18:00 Uhr	Thomas Müller (Ravensburg) Rückführung des Irren in die Gesellschaft? Außerklinische Versorgungsformen und Behandlungsorte des Wahnsinns	15:20 Uhr	Rupert Gaderer (Bochum) Krach in der Provinz/Weimar um 1900
40.00.	(ca. 1850–1914)	16:10 Uhr	Volker Roelcke (Gießen) Kommentar
19:00 Uhr	Empfang im Gartensaal des Historischen Kollegs	16:55 Uhr	Kaffeepause
			•
Freitag, 23. Mai 2014		17:25 Uhr Julie Clauss/Christian Bonah (Strasbourg) In der Provinz und in der Hauptstadt: Der in der	
9:00 Uhr	Marietta Meier (Zürich) Auf der Kippe. Spannungskonzepte in der klassischen Moderne		psychiatrischen Klinik hospitalisierte Wahnsinn im Vergleich: Strasbourg – Berlin von 1900 bis 1930
9:50 Uhr	Thomas Beddies (Berlin) "In den Symptomen des Niedergangs, über die sich so viele entrüstet haben, habe ich nichts erblicken können als Krankheitserscheinungen." Profilierung und	18:15 Uhr	Volker Hess/Chantal Marazia (Berlin/Strasbourg) Inside/Outside. Die Klientel der Poliklinik im Vergleich zu den stationären Patienten am Beispiel Berlin und Strasbourg um 1900  Zur Fortsetzung bitte wenden
	Positionierung deutscher Psychiater nach dem Ersten		<b>~</b>

Weltkrieg